

**Einladung zum Solidaritätskreis  
am 08.12.2011  
im Haus Nordhoff**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Thilo Krüger kenne ich schon seit meiner Lehre, Ende der 70er, bei Krupp in Hohenlimburg. Schon damals war er als Jugendvertreter aktiv. Später haben wir dann viele Jahre als Elektriker im Letmather Kaltwalzwerk zusammengearbeitet, bis ich dann das Werk verlies.

Mit seiner direkten Art und kämpferischen Gewerkschaftsarbeit ist er einigen wohl ein Dorn im Auge. So wurde er bereits 2006, als damaliger Vertrauenskörperleiter und Betriebsrat, für eine gewerkschaftliche Aktion gegen die Rente mit 67, zusammen mit anderen Kollegen und Betriebsräten, von Risse + Wilke abgemahnt. Die große Solidarität hat dafür gesorgt, dass der Richter am LAG die Abmahnungen bemängelte und diese zurück genommen werden mussten.

Heute geht es darum, dass Risse + Wilke eine Behinderung, die Thilo Krüger durch einen Arbeitsunfall erlitt, ausnutzt, ihn aus dem Betrieb zu drängen, weil angeblich kein leistungsgerechter Arbeitsplatz für ihn zur Verfügung steht. Das, obwohl er durch seine Tätigkeit als Betriebsrat bzw. jetzt als Nachrücker noch Kündigungsschutz nach §15 KschG hat. Die freie gewerkschaftliche Betätigung im Betrieb und der Kündigungsschutz für Betriebsräte ist nicht ohne Grund gesetzlich verankert. Die Geschäftsleitung von Risse + Wilke darf mit Ihrem jetzigen Versuch Grundrechte auszuhebeln, nicht Erfolg haben!

Thilo braucht jetzt unsere Solidarität. Deshalb laden wir herzlich ein zum Solidaritätskreis am Donnerstag den 08.12.2011, um 19 Uhr im Haus Nordhoff, Iserlohner Str.99, Hagen Hohenlimburg.

Mit solidarischen Grüßen  
Matthias Rarbach

Anhang: Flugblatt von Kollegen bei Risse+Wilke